

Damen des ESC Ulm mit überragenden Saison
Lonsee gelingt Klassenerhalt.

Am letzten Spieltag der Saison waren die Damen des ESC Ulm spielfrei. Als Aufsteiger in die 2. Bundesliga West spielten die Ulmerinnen eine überragende Saison und wurden am Ende Vizemeister. Zwei Heimgniederlagen, eine gegen den Meister Rot-Weiß Walldorf und vor allem die doch überraschende Niederlage der letzten Woche gegen Kelstersbach verhinderten den großen Wurf, Aufstieg in die 1. Bundesliga. Trotzdem können die Weststädterinnen mit der Saison mehr als zufrieden sein.

Zum Saisonabschluss kassierte die Damen des EKC Lonsee eine deutliche 2709 : 2606 Kegelniederlage beim Abstiegs konkurrenten ESV Neckarholz Villingen. Aber nachdem aus den beiden 1. Bundesligen kein Absteiger in die 2. Bundesliga West kommt, haben beide Mannschaften den Klassenerhalt geschafft.

Die Partie begann hochklassig. Für Lonsee starteten Andrea Benz und Kerstin Fleck mit jeweils 450 Kegeln wahrlich nicht schlecht, jedoch hatten Christine May (457) und Juliane Engelmeier mit hervorragenden 487 Kegeln immer die besseren Antworten und brachten die Hausherrinnen mit 44 Kegel in Front. Im Mitteldurchgang verflachte dann das Spiel. Amelie Gerner (401) und Jasmin Annasensl (394) konnten ebenso wie Regina Kumbartzki (432) und Karin Förster (406) nicht an das Niveau ihrer Vorderleute anknüpfen, jedoch reichte es für die Neckarholzer Damen, den Vorsprung auf 87 Kegel auszubauen. Im Schlusssdurchgang zeigten dann Conny Hiller (456) und Gertrud Spindler (455) gute Leistungen, doch auch hier hatten Ulrike Benzing mit hervorragenden 487 Kegel und Elke Roncari (440) wieder die besseren Antworten für die Gastgeberinnen.

Für Lonsee spielten: Andrea Benz 450, Kerstin Fleck 450, Jasmin Annasensl 394,
Amelie Gerner 401, Conny Hiller 456, Gertrud Spindler 455.

Lonseer Herren mit Niederlage zum Saisonabschluss

Eine deutliche 5456 : 5549 Kegel Heimgniederlage kassierten die Herren des EKC Lonsee im Lokalderby gegen den TSV Niederstotzingen. Mit Platz 7 in der Abschlusstabelle sichern die Lonseer Herren den Klassenerhalt, mussten jedoch nach der überragenden Vorrunde letztlich doch noch zittern.

Die Vorentscheidung fiel bereits im Startdurchgang. Andreas Merz, der auf bescheidene 879 Kegel kam, und Marcel Zimmermann (913) hatten gegen die glänzend aufspielenden Gäste Gernot Ulbrich (931) und Thomas Schmid mit sehr guten 963 Kegel nicht den Hauch einer Chance und verloren bereits 102 Kegel. Im Mitteldurchgang konnte sich dann Uli Fetzer (884) gegen Arnold Zapf (432) und Esref Genctürk (442) durchsetzen, jedoch unterlag Jörg Hauptmann (910) Bernd Mauterer (929), so dass sich der Rückstand auf 121 Kegel vergrößerte. Im Schlussthrough gelang dann den Hausherren Steffen Fälchle (910) und vor allem Andreas Ihle mit glänzenden 960 Kegel gegen Wolfgang Wehling (929) und Frank Lorenz (913) wenigstens eine kleine Ergebniskorrektur.

Für Lonsee spielten: Andreas Merz 879, Marcel Zimmermann 913, Uli Fetzer 884, Jörg Hauptmann 910, Andreas Ihle 960, Steffen Fälchle 910.

Meistermacher TSV Blaustein. Mit dem 6 : 2 Erfolg gegen den SKC Vilsingen vermasselten sie den Vilsinger Gästen die Meisterschaft, die bis dato an der Tabellenspitze lagen und nun auf den 3. Tabellenplatz zurückfielen, einen Platz vor den Blausteiner, die damit ihr Saisonziel Platz 1-3 verpassten. Meister wurde der SKV Brackenheim.

Matthias Arnold begann mit sehr guten 569 Kegel und gewann damit seinen Mannschaftspunkt deutlich. Jochen Seitz (514) unterlag jedoch in seinem Duell. So ging das Mittelpaar mit 1:1 Punkten und einer Blausteiner Führung von 23 Kegel in der Kegelwertung auf die Bahn. Hier dann die Entscheidung. Sowohl Florian Ferigutti (528) wie auch Jan-Niklas Feyh (522) gewannen ihren Mannschaftspunkt und bauten die Führung in der Kegelwertung auf 81 Kegel aus. Im Schlussthrough setzte sich dann Benjamin Ferigutti mit guten 541 Kegel in seinem Duell durch, während Michael Ferigutti (264) und Jacob Hilsenbeck (245) der nach 60. Wurf für Ferigutti ins Spiel kam, unterlagen. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3183 : 3109 Kegel deutlich an die Hausherren.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 569, Jochen Seitz 514, Jan-Niklas Feyh 522, Florian Ferigutti 528, Michael Ferigutti 264/Jacob Hilsenbeck 245, Benjamin Ferigutti 541.

Im letzten Saisonspiel gewannen die Damen des SV Weidenstetten gegen den Absteiger aus der Verbandsliga, Spvgg Frankenbach, deutlich mit 7 : 1. Das erklärte Saisonziel, Meisterschaft, wurde als Tabellenzweiter jedoch verpasst.

Bis auf Dajana Andjic (468) konnten alle Weidenstetterinnen ihre Duelle gewinnen. Aus der insgesamt guten Mannschaft ragten Bettina Seibold mit 563 Kegel, Iris Habison mit 546 Kegel und Denise Müller mit 544 Kegel heraus.

Für Weidenstetten spielten: Annelen Bosch 516, Dajana Andjic 468, Denise Müller 544, Iris Habison 546, Bettina Seibold 563, Ulrike Severin 499.

Auch im letzten Spiel in der Verbandsliga unterlagen die Damen des KV Neu-Ulm und steigen als letzter der Verbandsliga in die Oberliga ab. Gegen den SV Bolheim unterlagen die Neu-Ulmerinnen zuhause mit 2 : 6 Punkten.

Zu Beginn unterlag Tanja Hatzelmann (487), die kurzfristig krankheitsbedingt für Gabi Pscheidl in die Mannschaft rückte, deutlich mit 3 : 1 Satzpunkten. Carmen Rösch (522) konnte sich dagegen knapp durchsetzen. In der Gesamtkegelwertung lagen die Hausherrinnen mit 6 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang konnte Anita Hartmann (525) ihr Duell gewinnen, jedoch unterlag Ingrid Korzer (485). Der Rückstand in der Gesamtkegelwertung vergrößerte sich auf 51 Kegel. Im Schlussthrough hatten dann Julia Pscheidl (520) und Christa Grüger (490) keine Chance mehr, dass Spiel zu drehen und unterlagen in ihren Duellen deutlich.

Für Neu-Ulm spielten: Tanja Hatzelmann 487, Carmen Rösch 522, Ingrid Korzer 485, Anita Hartmann 525, Julia Pscheidl 520, Christa Grüger 490.

Trotz der deutlichen 1 : 7 Niederlage beim KSC Hattenburg bleiben die Herren des KV Neu-Ulm voraussichtlich in der Oberliga Süd. Dabei profitierten die Neu-Ulmer von den Niederlagen von Eislingen und Biberach. Zwar sind alle drei Mannschaften zum Saisonabschluss

punktgleich, jedoch haben die Neu-Ulmer das deutlich bessere Mannschaftspunktverhältnis. Eigentlich steigen drei Mannschaften aus der Oberliga ab, jedoch meldet Croatia Spaichingen zur nächsten Saison voraussichtlich in Baden, da sie hier kürzere Fahrstrecken haben.

Günter Feldes (544) und Roland Walter (509) verloren zu Beginn ihre Mannschaftspunkte und 37 Kegel in der Gesamtkegelwertung. Im Mitteldurchgang dann die Entscheidung, als Stefan Ruß (479) nicht nur sein Duell, sondern auch 120 Kegel für die Kegelwertung verlor. Da nutzte es auch nichts, dass Jürgen Binder mit sehr guten 579 Kegel den Neu-Ulmer Ehrenpunkt sicherte. Im Schlussthroughgang unterlagen dann auch Helmut Kerl (524) und Rolf Bötticher (544) ihre Duelle deutlich.

Für Neu-Ulm spielten: Roland Walter 509, Günter Feldes 544, Stefan Ruß 479, Jürgen Binder 578, Helmut Kerl 524, Rolf Bötticher 544.